



VLN: Zweiter Lauf nach Schneekapriolen abgebrochen

Das 44. DMV 4-Stunden-Rennen, der zweite Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring, präsentierten sich den 192 Teams, die das Rennen in der Eifel aufnehmen wollten, mit Temperaturen um den Gefrierpunkt und Schneefall. Bei eisiger Kälte aber noch trockener Strecke absolvierten die Teams das Zeittraining, und die Niederdreisbacher Mannschaft des Audi-Sport-Teams Land (Foto), mit seinen Fahrern Christo-

pher Mies und Rene Rast, sicherte sich im Audi R8 LMS mit einer Zeit von 8:00,076 Minuten die beste Startposition für das Rennen. Einsetzender Schneefall verzögerte dann allerdings zunächst den Start. Nachdem die Teams mit einiger Zeitverzögerung das Rennen aufgenommen hatten, wurde der zweite Saisonlauf nach nur zwei Runden mit der roten Flagge unterbrochen. Nach einem etwas verhaltenen Start lag Land-Startfahrer Christopher

Mies zum Zeitpunkt der Unterbrechung auf Position 4. Ebenfalls von der Pole Position startete Marcel Hoppe aus Lennebstadt im Mühlner Porsche 911 GT3 Cup. Das Porsche-Trio Hoppe, Joern Schmidt-Staade (Düsseldorf) und Moritz Kranz (Nürburg) lag zum Zeitpunkt der Rennunterbrechung in der Klasse Cup2 in Führung. Die dritte VLN-Runde findet am 27. April mit dem 61. ADAC ACAS H&R-Cup statt. Foto: simon/flitzfoto

„Peng – der Motor war aus“

LONG BEACH Benzintank leer: Dirk Müller verliert in der letzten Runde das Podium



Strategie und ein leerer Benzintank bestimmten das Rennen von Dirk Müller im Chip Ganassi Racing Ford GT auf dem Stadtkurs von Long Beach. Nach 100 Rennminuten landete der Burbacher in der Mauer und auf Rang 4. Foto: simon/chapman

„Das war ein Mega-Rennen. Wir haben das Beste aus dem Wochenende gemacht.“

simon ■ Spannung und Dramatik pur, für den Burbacher Rennprofi Dirk Müller beim 3. Lauf der IMSA WeatherTech SportsCar Championship auf dem Stadtkurs von Long Beach: In einem 100-minütigen Krimi auf den Straßen von Long Beach landete das Ford Chip Ganassi-Duo Dirk Müller und Sebastian Bourdais (F) unglücklich auf Rang 4 des GTLM-Feldes.

„Das war ein Mega-Rennen“, berichtete der Burbacher nach einem von Strategie und Fortuna bestimmten Rennen. „Wir hatten heute eine prima Strategie ausgewählt, die zunächst voll aufgegangen ist“. Nach dem Start von Sebastian Bourdais, der den an Grippe erkrankten Stammpartner von Dirk Müller im Ford

GT, Joey Hand ersetzte, kam dieser bereits zu einem frühen Stopp an die Ford-Box. „Ich konnte dadurch die Führung übernehmen“, berichtet Müller. Nach einer Gelb-Phase musste der Burbacher dann allerdings den Porsche des späteren Sieger-Duos Bamber/Vanthoor ziehen lassen, konnte sich aber in Schlagdistanz halten.

„Ich lag auf Position zwei und die beiden Corvettes hinter mir hatten keine wirkliche Chance zu einem Angriff. In der Schlussphase, das Ziel vor Augen, mussten wir, da uns der Gesamtführende in der Topklasse DPI nicht mehr überholt hat, noch eine Runde fahren“, schildert der gebürtige Siegerländer das Drama in der letzten Runde. „Ich bin dann, drei Kurven vor dem Ziel, aus Turn 8 heraus aufs Gas und ... Peng – der Motor war aus. Kein Benzin mehr! Die Corvette hinter mir hatte einfach keine Chance und hat mich voll getroffen, und ich bin in die Mauer geflogen. Das wars es mit unserem zweiten Podium.“

Obwohl Dirk Müller und Sebastian Bourdais die Ziellinie nicht mehr überqueren konnten, wurden sie als Vierte des GTLM-Klassements gewertet. „Wir haben das Beste aus dem Wochenende gemacht und sind sehr happy mit dem Ergebnis. Das gesamte Team hat eine phantastische Leistung gezeigt und unsere Taktik ist voll aufgegangen. Sebastian, der kurzfristig eingesprungen ist, hat einen phänomenalen Job gemacht. Und, obwohl wir das Podium verloren haben, war es ein sehr gutes Rennen für uns“, war Müller bemüht, das positive aus dem Rennen mitzunehmen.

In der Meisterschaftswertung der GTLM-Klasse liegt Dirk Müller nach drei Rennen mit 84 Punkten auf dem 4. Platz. Die vier Erstplatzierten trennen allerdings nur sieben Punkte.

Die vierte Runde der US-Sportwagen-Serie wird vom 3. bis 5. Mai mit der Acura Sports Car Challenge in Mid-Ohio auf dem Kurs in Lexington ausgetragen.

Deutsche U-19-Frauen lösen mit Uebach das EM-Ticket

sz Ludwigsfelde. Im dritten Spiel und letzten Spiel der 2. Qualifikationsrunde für die Fußball-Europameisterschaft der U-19-Frauen reichte der deutschen Mannschaft im brandenburgischen Ludwigsfelde ein 2:2 (1:1) gegen Österreich,

um das Ticket für die EM in Schottland (16. bis 28. Juli) zu lösen. Zuvor hatte das Team von DFB-Trainerin Maren Meinert gegen Griechenland (4:0) und die Tschechische Republik (5:0) klare Siege gefeiert. Die in der Bundesliga für Bayer Le-

verkusen spielende Lena Uebach stand beim „Quali“-Spiel gegen die Alpenrepublik in der Startelf und spielte die erste Halbzeit durch. In der Pause nahm Meinert drei Wechsel vor, auch die Freudenbergerin wurde ausgewechselt.

AUS DEN VEREINEN

TV Freudenberg

► **Mitglieder:** 1026.

► **Wahlen:** Wiedergewählt wurden Jens Pfeiffer (2. Vorsitzender), Andrea Keuter (2. Kassierer), Karin Heuser (2. Schriftwartin), Sonja Kalke (Beisitzerin), Ingo Reppel (Beisitzer), Stefan Krämer (Sozialwart), Rüdiger Debus (Gerätewart) sowie die drei Spartenleiter Sören Leopold, Vera Waffenschmidt und Manfred Leiseder. Als neuer Jugendwart wurde Fabio Ostermann gewählt. Als stellvertretender Jugendwart wurde Benjamin Schneider neu gewählt. Weiterhin gehören dem Vorstand an: Jonas Ostermann (1. Kassierer), Rolf Lindenschmidt (1. Schriftführer), die Beisitzerinnen Patricia Rudischhauser und Katja Gorkerke sowie Britta Krämer (Pressewartin). Das Amt des 1. Vorsitzenden bleibt weiter unbesetzt, aber das Vorstandsteam fängt die Arbeit gemeinsam auf. Verabschiedet aus dem Vorstand wurde die langjährige Jugendwartin Katharina Schüren, die für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. In ihrer neunjährigen Amtszeit organisierte und realisierte sie regelmäßige Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche. Darüber hinaus war sie län-

gere Zeit als Übungsleiterin der Gruppe „Mädchen in Bewegung“ aktiv.

► **Ehrungen:** Die Ehrungen der Vereinsjubilare werden traditionell bei der Seniorenfeier durchgeführt.

► **Finanzen:** Kassierer Jonas Ostermann stellte einen stabilen Finanzhaushalt vor und berichtete von einem positiven Jahresabschluss.

► **Rückblick:** In den über 30 Abteilungen gab es zahlreiche sportliche Erfolge, auch der gesellige Faktor kam nicht zu kurz. Das war den Berichten von Jens Pfeiffer und Sören Leopold zu entnehmen. Ein Dank ging an alle Vorstands- und Turmratsmitglieder, Trainer und Übungsleiter sowie an alle, die den Verein finanziell, mit Rat und Tat oder auf sonstige Weise unterstützt haben.

► **Ausblick:** Neben einer Vielzahl von sportlichen Aktivitäten (u.a. Gillerbergfest und Landesturnfest) werden auch 2019 wieder einige Veranstaltungen durchgeführt. Ein Highlight wird die dreitägige Festveranstaltung vom 6. bis 8. September anlässlich des 125-jährigen Vereinsbestehens sein. Informationen dazu und weitere Termine werden auf der Vereinshomepage www.tv-freudenberg.de veröffentlicht.



Das Bild zeigt den kompletten Vorstand des TV Freudenberg mit dem Ehrenvorsitzenden Kurt Klappert (2.v.r.). Foto: Verein

AUS DEN VEREINEN

Sportschützen Freudenberg

► **Mitglieder:** 241 (Vorjahr: 250).

► **Wahlen:** Der 2. Vorsitzende Reinhard Halb, der 1. Kassierer Klaus Roth und Beisitzer Leopold Babberger wurden einstimmig bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Beisitzer Hans Gumbinger schied nach fast 30-jähriger Vorstandsarbeit aus. Als Nachfolger wurde einstimmig Ralf Anton Schäfer gewählt.

► **Ehrungen:** Der wiedergewählte 1. Kassierer Klaus Roth wurde von der Mitgliederversammlung aufgrund seiner nunmehr 50-jährigen Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied ernannt.

► **Rückblick:** Die Berichte der Vereinsführung fielen durchweg positiv aus. Im vergangenen Sportjahr wurden wieder bei zur Landes- und Bundesebene in den Paradedisziplinen Vorderlader und Großkaliber hervorragende Platzierungen erzielt. Die Feier zum 60-jährigen Vereinsbestehen war ebenfalls ein voller Erfolg.

► **Ausblick:** Das aktuelle Sportjahr ist im vollen Gange und es wurden auch schon wieder entsprechende Erfolge gefeiert. Am 15. Juni steht wieder das beliebte „Sommerfest mit Schuss“ auf dem Plan. Der Termin für das 15. Freudenberger Firmen-



Geschäftsführerin Gabi Hoogestraat überreichte dem ausscheidenden Beisitzer Hans Gumbinger ein Präsent. Foto: Verein

und Vereinspokalschießen wird noch bekannt gegeben.

► **Finanzen:** Bedingt durch die Renovierung des Jungendraumes in Eigenleistung sind die Einnahmen nicht so hoch wie in den vergangenen Jahren ausgefallen.



Große Nachfrage bei Dressurlehrgang

Aufgrund großer Nachfrage wurde erneut in Freudenberg-Niederndorf ein Dressurlehrgang unter der Leitung von Pferdewirtschaftsmeister Ralf Rannenbergs auf der Anlage des Reitverein Giebelwald ausgerichtet. Nach Überprüfung des aktuellen Leistungsstandes wurden aus diesem Wissen gezielte Übungen zur individuellen

Verbesserung angeboten. Die Teilnehmer konnten diese Kenntnisse mit nach Hause nehmen oder auch in die weiteren wöchentlichen Dressur-Stunden einfließen lassen. Nach drei lehrreichen Tagen ging das Wochenende für die Pferde und Reiter zu Ende. Für die Pferdesportler kann die Turniersaison beginnen. Foto: Verein